

Landsinfo **Brasilien:**



Lage:

5° nördliche bis 33° südliche Breite, 35° bis 74° westliche Länge; grenzt an alle Länder Südamerikas außer Chile und Ecuador; Brasilien nimmt mit 8,5 Mio. km² fast die Hälfte Südamerikas ein.

Klima:

Trockenes Buschland im Landesinneren, Regenwald am Amazonas und Strände an der Ostküste sorgen für ein regional stark unterschiedliches Klima. Im Süden sind die Temperaturen gemäßigter. Regenzeit ist im Norden Januar - April, im Nordosten April - Juni und in Rio/São Paulo November - März

Klimatabellen:

Rio de Janeiro JAN FEB MAR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Tagestemperatur	30	30	29	27	26	25	25	25	25	26	26	28
Nachttemperatur	23	23	23	21	20	18	18	18	18	20	20	22
Sonnenstunden / Tag	7	7	7	6	6	6	6	7	5	5	6	6
Regentage / Monat	13	11	9	9	6	5	5	4	5	11	10	12
Wassertemperatur	25	25	26	25	24	23	22	22	22	22	23	24

Manaus JAN FEB MAR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Tagestemperatur	30	30	30	30	31	31	32	33	33	33	33	31
Nachttemperatur	23	23	23	23	24	23	23	24	24	24	24	24
Sonnenstunden	4	4	4	4	5	7	8	8	8	7	6	5
Regentage	20	18	21	20	18	12	12	5	7	4	12	16

Brasilia JAN FEB MAR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Tagestemperatur	27	28	28	28	27	26	26	28	30	29	27	27
Nachttemperatur	18	18	18	17	15	13	13	14	16	18	18	18
Sonnenstunden / Tag	6	6	6	7	9	9	10	10	8	6	5	4
Regentage / Monat	19	16	15	9	3	1	0	2	4	11	15	20

Porto Alegre JAN FEB MAR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Tagestemperatur	31	30	29	25	22	20	20	21	22	24	27	29
Nachttemperatur	20	20	19	16	13	11	10	11	13	15	17	18
Sonnenstunden / Tag	8	8	7	6	5	5	5	6	5	7	8	9
Regentage / Monat	9	10	10	6	6	8	8	8	11	10	8	8
Wassertemperatur	25	25	26	25	24	23	22	22	22	22	23	24

Salvador JAN FEB MAR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Tagestemperatur	29	29	29	28	27	26	26	26	24	28	28	29
Nachttemperatur	23	23	24	23	22	21	21	21	21	22	23	23
Sonnenstunden / Tag	8	8	7	7	6	6	6	7	7	8	7	8
Regentage / Monat	6	9	17	19	22	23	18	15	10	8	9	11
Wassertemperatur	27	27	27	27	27	26	24	24	24	25	26	26

Recife JAN FEB MAR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Tagestemperatur	30	30	30	30	29	28	27	28	29	29	30	30
Nachttemperatur	24	25	24	23	23	22	21	21	22	23	24	24
Sonnenstunden / Tag	9	9	8	7	6	6	6	7	8	9	10	10
Regentage / Monat	7	8	10	11	17	16	17	14	7	3	4	4
Wassertemperatur	27	27	27	27	27	27	26	26	26	26	27	27

Sao Paulo JAN FEB MAR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Tagestemperatur	28	28	27	25	23	22	21	23	25	25	25	26
Nachttemperatur	18	18	17	15	13	11	10	11	13	14	15	16
Sonnenstunden / Tag	6	6	6	6	6	5	6	6	5	5	6	5
Regentage / Monat	15	13	12	6	3	4	4	3	5	12	11	14

Reisezeit:

Die klimatischen Verhältnisse sind in Brasilien sehr unterschiedlich. Tropisch feuchte Zonen im nördlichsten Landesteil und den Dschungelgebieten des Amazonasbeckens sorgen für hohe Temperaturen und teilweise heftige Regenfälle. An der Küstenlinie herrscht ein subtropisches Klima mit mittleren Temperaturen zwischen 21 und 24 Grad Celsius vor. Während man im Norden am Atlantik das ganze Jahr baden kann, kommt es ganz im Süden in den Wintermonaten Juni und Juli teilweise zu Schneefällen in den Bergen. Demgegenüber können im südöstlichen Küstenabschnitt im Sommer Spitzenwerte von 40 Grad Celsius erreicht werden. Den westlichen Landesteil kennzeichnen trocken-warme Wintermonate und feucht-heiße, regenreiche Sommer. Lediglich in den höher gelegenen Orten fallen die Temperaturen auf unter 10 Grad ab. Für die meisten Gegenden Südamerikas ist der Besucher mit normaler luftiger Kleidung richtig ausgestattet. Wer an einer Exkursion in den Urwald teilnimmt, sollte mit robuster Kleidung und strapazierfähigem Schuhwerk ausgerüstet sein. An heißen Tagen sind Sie mit legerer Kleidung am besten beraten. Bedenken Sie auch die intensive Strahlung durch die tropische Sonne, durch die empfindliche Haut stark geschädigt werden kann. Besonders während des Sommers in Südamerika sollten Sie auf eine ausreichende Kopfbedeckung und eine entsprechende Sonnenschutzcreme zurückgreifen können.

Sprachen:

Die Amtssprache ist Portugiesisch in brasilianischer Variante. Englisch wird vereinzelt gesprochen. Im Süden wird auch gelegentlich Deutsch gesprochen, besonders in Santa Catarina, Rio Grande do Sul und Paraná ebenso Französisch und Italienisch (vereinzelt). Weiterhin gibt es rund 200 Indianersprachen.

Bevölkerung:

178 Millionen, Wachstum 1,3 % p.a.

Regionale Verteilung:

Die regionale Verteilung der Bevölkerung ist in Brasilien sehr ungleich. Der größte Teil, nämlich ca. 44 Prozent, lebt in den südöstlichen Bundesstaaten; 29 Prozent leben im Nordosten, 15 Prozent im Süden, 6 Prozent im Mittelwesten und ebenfalls 6 Prozent im Norden. Entsprechend schwankt die Bevölkerungsdichte z.B. zwischen rund 300 Einwohnern pro km² in Rio de Janeiro und 2 in Roraima im Amazonasgebiet.

Ethnische Verteilung:

Nicht ganz leicht lässt sich die Verteilung der Bevölkerung nach ethnischen Gruppen bestimmen. Nach der Statistik ist sie wie folgt: Weiße 53 %, Mulatten 22 %, Mestizen 12 %, Schwarze 11 % und sonstige 2 %.

Bildung:

Die Analphabetenrate liegt in Brasilien bei ca. 15 Prozent. Zu gleichen Teilen auf Männer und Frauen verteilt. Dank einer Reihe von Programmen gehen heute weit mehr Kinder zur Schule als früher – die Anwesenheitsraten zeigen steigende Tendenz, während Fälle von Schulabbruch oder wiederholten Schuljahren immer seltener werden. Dies trägt zum Teil auch zur Abschaffung der in Brasilien immer noch existierenden Kinderarbeit bei. Die Ergebnisse geben allen Grund zur Hoffnung: Von 1995 bis 1999 wurden etwa 3,4 Millionen Kindereingeschult. 97 % aller Kinder zwischen 7 und 14 Jahren kommen ihrer Schulpflicht nach. Im Rahmen des „Computergestützten Alphabetisierungsprogramms“ (alfabetização digital) konnten mehr als 30.000 Computer zur Verfügung gestellt sowie über 8.000 speziell dafür qualifizierte Lehrer zusätzlich ausgebildet werden. Das Schulstipendien-Programm (Programa Bolsa-Escola) kam bislang landesweit mehr als 100.000 Familien zugute. Die Hochschulmatrikulationsrate ist nach 15 Jahren der Stagnation um 25 % gestiegen. Die Zahl der Promotionsanwärter wuchs um 28%, die der Post-Doc-Studenten (Mestrado-Anwärter) um 16%. Pro Jahr werden zurzeit etwa 4000 Doktor-Titel verliehen. Trotz dieser positiven Zahlen sind die tief greifenden, nachhaltigen Folgen dieses Reformwerkes nur indirekt spürbar. Am Ende der nachhaltigen Bemühungen um Bildung für alle Brasilianer werden eine größere Lebensqualität, eine bessere Arbeitsbefähigung, ein höheres Einkommen und damit eine bessere Zukunft für das ganze Land stehen.

Religion:

Ca. 75 % der Brasilianer sind römisch-katholisch; zunehmend protestantische Gruppen und Sekten; verbreitet synkretistisch-animistische Kulte (Mischung verschiedener Religionen, Philosophien, Weltanschauungen, Kulte, Stilrichtungen und Gedankensysteme, indem Elemente aus verschiedenen schon bestehenden Einflüssen zu einem neuen System verbunden werden.) Weiterhin existieren verschiedene Naturreligionen der Indianer und afrobrasilianische Kulte.

Währung:

Brasilianischer Real, 1 Real (R\$) = 100 Centavos

1 Euro = ca. 2,90 R\$ (Stand Mai 2009)

Zahlungsverkehr:

Im Allgemeinen werden internationale Kreditkarten (Visa, MasterCard, Eurocard, Amexco, Diners) in Brasilien problemlos akzeptiert. Trotzdem ist es ratsam, sich bereits am Flughafen per Kreditkarte Bargeld zu besorgen und Reiseschecks dabei zu haben. Die Zahl der ans Maestro-System angeschlossenen Geldautomaten ist ständig steigend. Brasil-Travel, empfiehlt aus eigener Erfahrung, gleichzeitig bei Reisebuchung, eine Beantragung einer Postbanksparcard plus durchzuführen.

Ladenöffnungszeiten:

Mo-Fr 09.00-19.00 Uhr, Sa 09.00-13.00 Uhr.

Einkaufszentren: Mo-Sa 10.00-18.00 Uhr, So 13.00-18.00 Uhr,

Öffnungszeiten variieren, zahlreiche Geschäfte schließen erst in den späten Abendstunden.

Einreisebestimmungen:

Allgemein:

Der Reisepass muss bei Ankunft in Brasilien für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen mindestens noch sechs Monate gültig sein. Verlängerungen bis zu weiteren 90 Tagen sind vor Ort möglich. Auf Anfrage muss ein Nachweis der Rück- bzw. Weiterreise, sowie der Nachweis über ausreichende Geldmittel für die Dauer des Aufenthaltes erbracht werden. Bei der Einreise muss eine Cartao Entrada ausgefüllt werden, welche man in der Regel bereits im Flugzeug ausgehändigt bekommt. Dieses Einreiseformular übergibt man den brasilianischen Beamten der „Policia Federal“ zusammen mit dem Reisepass am entsprechenden Schalter noch vor der Gepäckausgabe. Man erhält dann einen Durchschlag des Formulars, den man dem Reisepass beilegen sollte. Diesen Durchschlag der „Cartao Entrada“ bitte bis zur Ausreise aufbewahren!!!

Bei der Ausreise wird dieser Durchschlag von der Behörde am Flughafen verlangt.

Es ist wichtig, während des Aufenthaltes in Brasilien gut auf dieses Formular zu achten. Sollte es verloren gehen, wende man sich an einen Beamten der Policia Federal, bevor man an den Ausreiseschalter kommt. Auf jedem internationalen Flughafen und in jeder Stadt gibt es Büros dieser Behörde. Seit neuester Zeit bekommt man bei der Einreise ein **zweites Formular** ausgehändigt.

Darauf soll die Einfuhr von extrem hohen Geldbeträgen und Gütern festgehalten werden.

Für Kinder:

Die im Kinderausweis eingetragene Nationalität muss „Deutsch“ lauten. Alleinreisende Jugendliche benötigen eine schriftliche, ins Portugiesische übersetzte und von einem Notar und von dem zuständigen Konsulat beglaubigte Einverständniserklärung der Eltern. Bei Reise mit nur einem Elternteil ist die schriftliche Einverständniserklärung des nicht mitreisenden Elternteils einschließlich Übersetzung und Beglaubigung ebenfalls erforderlich.

Für Geschäftsreisende: Visum erforderlich. (Siehe unten)

Antragsunterlagen:

Ein Einführungsschreiben des Arbeitgebers in dem über Zweck, Tätigkeit und Dauer des Aufenthaltes informiert wird. Ebenso eine Bestätigung der Kostenübernahme und die Anschrift des brasilianischen Unternehmens. Zwei Visaanträge „Pedito de Visto“ in portugiesischer Sprache. Zwei gleiche Fotos vor hellem Hintergrund. Antragsunterlagen sind bei den brasilianischen Konsulaten anzufordern.

Zollbestimmungen:

Die folgenden Artikel können zollfrei nach Brasilien eingeführt werden: 400 Zigaretten oder 250 g Tabak oder 25 Zigarren; 2 l alkoholische Getränke;

Geschenke im Gegenwert von bis zu 500 US\$ sowie Bücher, Zeitschriften, Kleidung und andere persönliche Gebrauchsgegenstände (z.B. Kamera, Rasierapparat, Haarfön, Radio etc.)

Folgende Artikel unterliegen einem Einfuhrverbot: Fleisch- und Käseprodukte sowie andere von Tieren stammende Produkte, Obst, Gemüse, Pflanzen und Pflanzenteile, Tierfutter, landwirtschaftliche Produkte (Honig, Wachs, etc.), lebende Insekten und Schnecken, Impferum, Viren, landwirtschaftliche Vernichtungsmittel etc. Bitte die entsprechenden Rechnungen als Nachweis bereits halten!

Folgende Produkte dürfen nicht ausgeführt werden:

Ausfuhrverbot besteht für lebende Tiere (z. B. Papageien) sowie für Tierhäute und Felle, für ungeschliffene Edelsteine, Fossilien und natürlich auch für Drogen und Waffen. Brasilien stellt hierfür auch generell keine Ausfuhrbewilligung aus. Brasilianische Pflanzenarten dürfen nur dann ausgeführt werden, wenn sie aus gärtnerischer Kultur stammen, d.h. nicht der Natur entnommen sind.

Impfungen:

Grundsätzlich werden in Brasilien keine Impfnachweise verlangt. Empfehlenswert sind dennoch Tetanus-Impfung und eine Gammaglobulin-Injektion zur Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte gegen Hepatitis. Bei Reisen in das Amazonasgebiet und das Pantanal sind Malaria-Prophylaxe und Gelbfieber-Impfung dringend anzuraten. Generell empfehlen wir eine Tetanol/Tetagamimpfung, da in Brasilien ein anderer Bakterienhaushalt vorherrscht.

ACHTUNG:

Für Reisende die älter als neun Monate sind und aus einem Infektionsgebiet nach Brasilien einreisen ist eine Impfbescheinigung zwingend vorgeschrieben! Als Infektionsgebiete gelten folgende Länder und Regionen:

Afrika: Angola, Gambia, Guinea, Kamerun, Kenia, Mali, Nigeria, Sudan und Zaire

Amerika: Bolivien, Ecuador, Kolumbien und Peru (**besonders bei Rundreisen zu beachten!**)

Diese Angaben haben nur Empfehlungscharakter! Vor Reiseantritt sollten Sie auf jeden Fall einen Arzt konsultieren, der Ihnen fachlichen Rat geben und die notwendigen Vorsorgemaßnahmen durchführen kann.

Ärzte und Apotheken:

Die ärztliche Versorgung für Privatpatienten ist in Brasilien in den Städten und Ballungszentren hervorragend und lässt sich durchaus mit unseren Standards vergleichen. Man zahlt in bar und lässt sich für die Reiseversicherung eine Quittung ausstellen mit Angabe der Krankheit und Therapieform. In allen größeren Städten gibt es auch Deutsch sprechende Ärzte, eine ausführliche Adressenliste enthält der preiswerte »Medizinische Auslandsführer (World Medical Guide)« im Einhorn-Press Verlag. Bei kleineren Problemen kann man auch direkt in der Apotheke Hilfe suchen. Die sog. Farmácias bzw. Drogarias sind oft rund um die Uhr geöffnet und zahlreicher als Kneipen und Bars. Sollten sie mal geschlossen sein, wird häufig eine telefonische Hotline angeboten. Es ist ratsam, bereits in Deutschland eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen.

Bekleidung:

Brasilien ist ein warmes Land. Leichte Bekleidung ist empfehlenswert, vorzugsweise aus Leinen und Baumwolle! Denken Sie an Shorts, T-Shirts, Badehosen, Badeanzüge, Bikinis und Bermudas, sowie an Sandalen und Tennisschuhe. Sonnenbrille nicht vergessen. In Südbrasilien, aber auch schon in den Bundesstaaten São Paulo und im Süden Minas Gerais, kann es im brasilianischen Winter (Juni bis August) und manchmal am Ende des Herbsts (Mai) jedoch kühl, ja sogar empfindlich kalt werden und zu Frost und Schneefall kommen. Hier sind Wollsachen und ggf. sogar Handschuhe angebracht. Durch die mangelnde Isolierung der Häuser empfindet man die Kälte noch stärker als in Deutschland, wo man eine Heizung hat. Auch die Klimaanlage in Hotels, Kaufhäusern u.a. sind oft sehr kühl eingestellt.

Brasilien ist, was die Kleidung anbetrifft, kein sehr formalistisches Land, dagegen einer der größten Mode-Exporteure der Welt. Mit normaler Freizeitkleidung liegt man meistens richtig, aber Männer mit Bermudas geben sich in den Innenstädten sofort als Touristen zu erkennen. Will man allerdings in ein etwas besseres Restaurant oder eine Diskothek gehen kann es sein, das ein Jackett erwartet wird.

Sicherheit:

In letzter Zeit wird in unseren Medien sehr viel von Gewalt und Kriminalität in brasilianischen Großstädten berichtet, so dass man den Eindruck bekommen kann, sich dort überhaupt nicht mehr frei bewegen zu können. Dieser Eindruck ist jedoch falsch, wenngleich die Kriminalität, die ihre Ursache oft im sozialen Elend eines Teils der Bevölkerung hat, zweifellos vorhanden ist. Es ist aber nicht schlimmer als in New York, Los Angeles, Miami, Jakarta, Johannesburg, Kapstadt, Buenos Aires, Mexico City, Delhi...Touristen müssen am häufigsten unter Taschendiebstahl leiden, besonders in Rio und São Paulo. In diesem Fall leistet man am besten keinerlei Gegenwehr und gibt ohne Zögern alles her, was verlangt wird. Körperliche Angriffe sind nur zu befürchten, wenn man bei einem Diebstahl Unvernünftigerweise Gegenwehr leistet.

Einfache Regeln schützen oft vor unangenehmen Überraschungen:

Wertsachen am besten im Hotelsafe lassen, ebenso wie Reisepass, Reiseschecks, Flugticket oder größere Summen von Geld. Von wichtigen Dokumenten sollte man vor Reiseantritt Kopien anfertigen, und diese separat aufbewahren. Wichtige Dokumente, die man unbedingt mitführen muss oder größere Geldbeträge trägt man am besten in einem Geldgurt direkt am Körper. Generell gilt, nur soviel Geld und Kreditkarten wie nötig mitnehmen und vor allem am Strand sollte man möglichst wenig Wertsachen mitnehmen, da man seine Taschen beim Baden z.B. nicht im Blick hat. Etwas Bargeld sollte man allerdings immer dabei haben, sonst könnten mögliche Diebe unerwartet brutal reagieren. Abends geht man möglichst in Gruppen bummeln und fährt evtl. mit dem Taxi ins Hotel zurück. In den größeren Städten soll man niemals das Gepäck aus den Augen lassen. Allerdings sollte man auf gar keinen Fall zu misstrauisch sein. Im Allgemeinen sind Brasilianer sehrfröhliche und hilfsbereite Menschen. Während man Elektrogeräte wie Digitalkameras, Walkmans und Videokameras in Europa vor allem vor Wärme, Wasser und Sand geschützt werden müssen sollte man sie in Brasilien besonders vor Straßenkinder schützen...

Zeitzone und Zeitverschiebung:

Innerhalb Brasiliens werden drei Zeitzone unterschieden:

Zone 1: Regionen Nordosten (z.B. Recife und Salvador), Südosten (z.B. Rio de Janeiro und Ouro Preto), Süden (z.B. Iguçu-Wasserfälle und Florianópolis) und fast der gesamte Norden Brasiliens (Amazonasgebiet). In dieser Zone herrscht die brasilianische Standardzeit. **MEZ - 4 Stunden.**

Zone 2: Region Mittelwesten (z.B. Pantanal), außer Bundesstaat Goiás und die Hauptstadt Brasília, und Region Norden zum Teil (z.B. Teil Bundesstaat Amazonas). **MEZ - 5 Stunden.**

Zone 3: Region Norden zum Teil (z.B. Bundesstaat Acre und westlicher Zipfel des Bundesstaates Amazonas). **MEZ - 6 Stunden.**

Außerdem bestehen zur brasilianischen Standardzeit 5 Stunden Zeitdifferenz während der europäischen Sommerzeit. Und während der brasilianischen Sommer- und Frühlingszeit (Mitte Oktober bis März) wird der Zeitunterschied auf drei Stunden reduziert. So entspricht 13.00 Uhr in Brasília 16.00 Uhr in Deutschland.

Strom:

Die Spannung beträgt meist 110, ab und zu auch 220 Volt. Im Allgemeinen gibt es Zweipolsteckdosen, für Rasierapparate ist also kein Adapter nötig, für einen Fön eventuell schon. Rio, São Paulo und Belo Horizonte haben meist 110 V, seltener 220 V; Salvador 110V, Manaus 127 V. In Recife, Brasília und in einer Reihe anderer kleinerer Städte beträgt die Spannung 220 V. Es wird auf jeden Fall empfohlen einen Reiseadapter mitzunehmen.

Post:

Die Postämter „Correios“ sind Mo-Fr von 8 bis 17 Uhr, samstags von 8-12 Uhr geöffnet und an einigen Flughäfen und Shopping Centers bis 21 Uhr. Briefe nach Europa brauchen von größeren Städten 5-7 Tage, aus abgelegeneren Regionen oft 10 Tage, wenn man das Wort „prioritário“ auf die Karte schreibt. Sonst werden sie als „economico“ bearbeitet und brauchen bis 15 Tage.

Telefon:

Brasilien ist mit anderen Ländern durch das internationale Direktwählsystem verbunden. Vom Hotel aus kostet ein Gespräch viel mehr als auf den Telefonämtern (z.B. Telefônica in São Paulo und Telemar in Rio, Belo Horizonte und im Nordosten Brasiliens). Sowie Embratel im ganzen Land. Abends nach 21 bis 5 Uhr, samstags nachmittags und sonntags ist das Telefonieren in der Regel bis zu 50 % billiger. Ins Ausland direkt nach Deutschland z.B. muss man: 00 (XX)* 49 plus Telefonnummer wählen. Will man für Inlandstelefonate öffentliche Telefonzellen benutzen, muss man sich auf der Post, am Kiosk oder in Bars „fichas telefônicas“ (Telefonmünzen) oder meistens eine „cartão telefônico“ (Telefonkarte), die es in verschiedenen Preiskategorien gibt (bis ca. 100 Reais), besorgen. *00 (21) mit Embratel, 00 (23) mit Intelig und 00 (31) mit Telemar.

Mobilfunk:

In Brasilien wird im Moment das Handy-Netz im 1900 Bereich (analog USA) betrieben. Seit 2002 besteht ein Roaming-Abkommen zwischen Swisscom, Orange und Brasilien. Sie können beispielsweise in Städten wie Belo Horizonte, São Paulo und Rio de Janeiro mit Ihrem Handy problemlos telefonieren, auch ins Ausland. Die Kosten sind sehr unterschiedlich und liegen zwischen 0,7 Euro und 5,3 Euro.

Hauptstadt:

Brasilia

Nationale Feiertage:

01. Jan. Neujahr; **20. Jan.*** Tag der Stadt Rio de Janeiro; **25. Jan.*** Tag der Stadt São Paulo;

Karneval; Karfreitag; **21. April** Tiradentes-Tag (Entdeckung Brasiliens); **01. Mai** Maifeiertag;

Fronleichnam; **07. Sept.** Unabhängigkeitstag; **12. Okt.** Mariä Erscheinung; **02. Nov.**

Allerseelen; **15. Nov.** Tag der Republik; **24. Dez.** Heiligabend; **25. Dez.** Weihnachten; **31.**

Dez. Silvester